

Sehr geehrte Damen und Herren des Europäischen Datenschutzausschusses,

mit tiefster Bestürzung und unverhohlener Entrüstung nehme ich Kenntnis von den jüngsten Überlegungen, die in Ihren Kreisen bezüglich der Verarbeitung persönlicher Daten in Blockchain-Technologien, insbesondere Bitcoin, angestellt werden. Es ist wahrlich ein beklagenswerter Zustand, dass eine Institution, die sich dem Schutz individueller Freiheiten verschrieben hat, in Erwägung ziehen könnte, ein Instrument der finanziellen Selbstbestimmung wie Bitcoin zu strangulieren.

Die Blockchain, als Inbegriff dezentraler Freiheit, verkörpert das unveräußerliche Recht des Einzelnen, über sein Vermögen in autonomer Weise zu verfügen. Ein Eingriff in diese Technologie, gar ein Verbot, wäre nicht nur ein unverzeihlicher Affront gegen die Prinzipien der Eigenverantwortung, sondern ein moralisches Versagen von historischem Ausmaß. Es wäre, als würde man die Bürger Europas in ein Korsett bürokratischer Bevormundung zwingen, das an längst überwunden geglaubte Zeiten erinnert, in denen die Freiheit des Individuums unter dem Deckmantel vermeintlicher Sicherheit geopfert wurde.

Man sollte meinen, dass eine Institution wie die Ihre, die sich der Wahrung von Rechten verschrieben hat, sich der Schande bewusst wäre, die mit einem solchen Akt der Übergriffigkeit einherginge. Es ist geradezu beschämend, dass diejenigen, die den Schutz der Privatsphäre predigen, in Erwägung ziehen, die Bürger in ihren grundlegenden Möglichkeiten zur selbstbestimmten Teilhabe am wirtschaftlichen Leben zu beschneiden. Solche Maßnahmen, getarnt als Sorge um den Datenschutz, entlarven sich selbst als ein schleichender Versuch, Kontrolle über das zu erlangen, was dem Individuum heilig sein sollte: die Freiheit, über das eigene Vermögen zu verfügen.

Ich fordere Sie nachdrücklich auf, von jeglichen Bestrebungen Abstand zu nehmen, die die Nutzung von Bitcoin oder vergleichbaren Technologien einschränken könnten. Lassen Sie die Bürger Europas in Frieden ihre legitimen Rechte wahrnehmen, anstatt sie in ein Netz aus Vorschriften zu verstricken, das den Geist der Freiheit erstickt. Es wäre ein Akt der Weisheit, sich der Tragweite solcher Entscheidungen bewusst zu werden und die Werte der Selbstbestimmung über kurzfristige Kontrollgelüste zu stellen.

Mit der Hoffnung auf Einsicht, jedoch ohne Illusionen,

Mike Wilhelm.

*Translation:*

Dear Members of the European Data Protection Board,

It is with deep dismay and undisguised indignation that I take note of the recent considerations being made in your circles regarding the processing of personal data in blockchain technologies, particularly Bitcoin. It is truly a lamentable state of affairs that an institution dedicated to the protection of individual freedoms could consider strangling an instrument of financial self-determination such as Bitcoin.

Blockchain, as the epitome of decentralized freedom, embodies the inalienable right of individuals to dispose of their assets autonomously. Interfering with this technology, let alone banning it, would not only be an unforgivable affront to the principles of personal responsibility, but a moral failure of historic proportions. It would be like forcing the citizens of Europe into a corset of bureaucratic paternalism reminiscent of times long past, when individual freedom was sacrificed under the guise of supposed security.

One would think that an institution such as yours, which is dedicated to the protection of rights, would be aware of the shame that would accompany such an act of encroachment. It is downright shameful that those who preach the protection of privacy are considering curtailing citizens' fundamental opportunities for self-determined participation in economic life. Such measures, disguised as concern for data protection, reveal themselves to be a creeping attempt to gain control over what should be sacred to the individual: the freedom to dispose of one's own assets.

I urge you to refrain from any efforts that could restrict the use of Bitcoin or similar technologies. Let the citizens of Europe exercise their legitimate rights in peace, rather than entangling them in a web of regulations that stifles the spirit of freedom. It would be an act of wisdom to recognize the implications of such decisions and to place the values of self-determination above short-term desires for control.

With the hope of insight, but without illusions,  
Mike Wilhelm.